

SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

GEMEINSAM BEWEGEN



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung sowie die Mitarbeiter/-innen der Gemeindebetriebe!

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	HAUPTSCHULE & OÖ. MITTELSCHULE	14
AUS DER GEMEINDESTUBE	3	LANDESMUSIKSCHULE	16
GEBÜHRENÜBERSICHT 2012 - BUDGET 2012	5	RACE AROUND AUSTRIA	17
AMTLICHES / BÜRGERSERVICE	7	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	18
GEMEINDEKINDERGARTEN - KRABELSTUBE	10	FESTE & VERANSTALTUNGEN	22
PROJEKT SUCHPRÄVENTION - GES. GEMEINDE	12	CHRONIK	23
ATTERGAUER SENIORENHEIM	13	ÄRZTE-WOCHENENDDIENST	24
VOLKSSCHULE	14	BERATUNGSTERMINE, IMPRESSUM	24



BÜRGERMEISTER MAG. WILHELM AUZINGER

**Sehr geehrte St. Georgenerinnen!
Sehr geehrte St. Georgener!
Liebe Jugend!**

Nach einem eisig kaltem Winter dürfen wir vor dem Osterfest den Frühling begrüßen!

Winterdienst

Aufgrund des reibungslos abgewickelten Winterdienstes möchten wir uns herzlich bei unseren Bauhofmitarbeitern für die ausdauernde Arbeit und unseren Mitbürger/-innen für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Blutspendeaktion

Nach Abschluss der Blutspendeaktion vom 27. bis 29. Dezember 2011 haben insgesamt 204 Bürger Blut gespendet. Dabei waren 13 Erstspender und 4, die bereits 25 mal Blut gespendet haben.

Allen Spendern ein „**DANKESCHÖN**“ im Namen des österreichischen Roten Kreuzes und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

Gemeinebudget 2012

Bei der GR-Sitzung am 06. März 2012 wurde das Budget für das Jahr 2012 einstimmig beschlossen.

Der ausgeglichene ordentliche Voranschlag schlägt mit 9,7 Mio. EURO zu Buche, der außerordentliche Haushalt mit 1,7 Mio. EURO.

Nähere Informationen bzgl. des Budgets 2012 finden Sie im Blattinneren auf Seite 6.

Neue Landesmusikschule

Die Abrechnung der neuen Landesmusikschule wird in den kommenden Wochen fertiggestellt sein.

Die Investitionskosten werden rund 3,9 Mio. EURO betragen, welche einer Einsparung von ca. 10 % entsprechen.

AFZ - Sanierung

Um ca. 185.000 EURO werden Teile des AFZ-Gebäudes in den kommenden Monaten saniert.

Von Seiten des Landes Oö. ist mit Subventionen in Höhe von ca. 120.000 EURO zu rechnen. (LR Hiegelsberger, LR Sigl).

Wohn- und Siedlungswesen

Die Schaffung von Bauland wird durch die Erweiterung im Bereich „Weinberg“ und den Umwidmungen von Flächen im Bereich Hinterkogel - Thalham fortgesetzt.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)

Die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes erfolgt ab 2012 bis 2013.

Die betroffenen Grundeigentümer werden rechtzeitig vom Gemeindeamt informiert.

Ortsbildgestaltung

Die vorläufige Planung zur Ortsbildgestaltung ist bereits abgeschlossen.

In den kommenden Wochen wird die exakte Materialauswahl mit den zuständigen Fachleuten getroffen und wiederholt die Verkehrssicherheit durch Sachverständiger geprüft.

Die Kosten für den 1. Bauabschnitt (ab der OMV-Tankstelle bis zum Haus der Kultur) wird ca. 1,2 Mio. EURO betragen.

Kottulinskypark

Das Dach des Pavillons wird dieses Jahr erneuert um die traditionelle Struktur des Kottulinskyparkes zu erhalten.

EAST West-Thalham

Trotz der Meldungen über eine rapid steigende Anzahl der Asylwerber/-innen in Österreich sind in der Erstaufnahmestelle Thalham immer unter 120 Asylwerber untergebracht (zwischen 95 und 117 Asylwerber).

Die erste EAST-Ost in Traiskirchen quillt tatsächlich über. Aufgrund des Ver-



VIZEBÜRGERMEISTER FERDINAND AIGNER

trages zwischen der EAST-West in Thalham, dem Land Oö. und der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau darf die Anzahl von 120 Asylwerber/-innen nicht überschritten werden.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau ist darauf bedacht, dass dieser Vertrag tatsächlich eingehalten wird.

Personalangelegenheiten

Herr Patrick Helml ist seit 01. Jänner 2012 als Fach-Sozialbetreuer im Attergauer Seniorenheim beschäftigt.

Frau Helga Jochimstal wurde ab 01. März 2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 % in der Landesmusikschule als Reinigungskraft eingestellt.

Frau Eveline Gasselsberger ist seit 01. April 2012 als Köchin im Attergauer Seniorenheim beschäftigt.

Wochenmarkt

Am Freitag, den 23. März 2012 wurde zwischen 14:00 und 17:00 Uhr erstmals der nun wöchentlich hinter dem „**Haus der Kultur**“ stattfindende Wochenmarkt abgehalten.

Bäuerliche Betriebe und einheimische Wirtschaftstreibende werden sich beteiligen und hoffen auf viele Besucher.

Abschließend wünschen wir allen St. Georgener/-innen ein frohes Osterfest und eine angenehme und schöne Frühlingszeit!

*Ihr Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger und
Ihr Vizebürgermeister
Ferdinand Aigner.*



AUS DER GEMEINDESTUBE BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES

GR-Sitzung 13. Dezember 2011

Neugestaltung der Attergaustraße; Präsentation und Grundsatzbeschlussfassung betreffend Auswahl der Baumaterialien, Sonderanlagen und sonstigen Einrichtungen

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, dass die vorgeführte Präsentation betreffend Auswahl der Baumaterialien, Sonderanlagen und sonstige Einrichtungen der Ausschreibung im Rahmen der finanziellen Vorgaben zugrunde gelegt wird.

Prüfung und Erledigung des Nachtragsvoranschlages 2011

Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 wurde vom Gemeinderat im ordentlichen Voranschlag mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 9.343.600,-- und im außerordentlichen Voranschlag mit Einnahmen von € 2.934.500,-- und mit Ausgaben von € 3.294.100,-- einstimmig beschlossen.

Neufestsetzung der Hebesätze 2012

Einstimmig beschlossen wurden die neu festgelegten Hebesätze.

Neufestsetzung der Gebührentarife für die Leichenhalle

Die Anpassung der Gebührentarife für die Leichenhalle wurde einstimmig beschlossen. Die neuen Gebührentarife sind seit 01. Jänner 2012 gültig.

Landesmusikschule; Beschlussfassung einer Brandschutzordnung und einer Hausordnung

Einstimmig beschlossen wurde die Brandschutzordnung und die Hausordnung für die Landesmusikschule St. Georgen im Attergau.

Landesmusikschule; Festsetzung der Entgelte für die Vermietung von Räumlichkeiten

Einstimmig beschlossen wurden die Entgelte für die Vermietung der Räumlichkeiten der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau. Der Gemeinderat hat zudem mehrheitlich beschlossen, dass die Räumlichkeiten der Landesmusikschule an kommerzielle Nutzer für höchstens zehn Abende (Einheiten) ver-

mietet werden und diese dann wieder ein erneutes Ansuchen stellen müssen.

Abschluss eines Mietvertrages betreffend Vermietung von Räumlichkeiten in der Landesmusikschule, Dr. Greilstraße 43 an die Musikkapelle St. Georgen im Attergau

Der Gemeinderat hat den Mietvertragsentwurf betreffend Vermietung von Räumlichkeiten in der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau einstimmig beschlossen.

Teilsanierung der Freibad- /Freizeitanlage; Beschlussfassung des Finanzierungsplanes

Der Finanzierungsplan für die Teilsanierung der Freibad- /Freizeitanlage wurde einstimmig beschlossen.

Gemeindestraßen- und Ortschaftswegeneubau 2012-2015; Beschlussfassung des Finanzierungsplanes

Einstimmig beschlossen wurde der Finanzierungsplan für den Gemeindestraßen- und Ortschaftswegeneubau 2012-2015.

Ankauf eines Splittstreuers; Beschlussfassung des Finanzierungsplanes

Der Finanzierungsplan für den Ankauf eines Splittstreuers wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 29. November 2011 wurde zur Kenntnis genommen.

Verkauf eines Grundstückes an Frau Andrea Braun; Beschlussfassung des Kaufvertrages

Der Kaufvertragsentwurf betreffend Grundstück Nr. 3213/2 (706 m²) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Digitaler Leitungskataster für die Kanalisation und Wasserversorgung; Auftragsvergabe

Mehrheitlich beschlossen wurde, dass der Fa. dlp Ziviltechniker GmbH. (Dienesch), Attnang-Puchheim, auf der Grundlage des Honorarkostenvoranschlages vom 10. Oktober 2011 der Auf-

trag für die Erstellung des Leitungskatasters Kanalisation und Wasserversorgung erteilt wird.

Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bankhammer, Weinbergweg); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Verordnung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bankhammer) wurde mit folgender Bedingung einstimmig beschlossen.

Der Bebauungsplan und der technische Bericht sind dahingehend abzuändern, dass das Höhenniveau des Erdgeschossfußbodens (+/- 0,00) nach den vorgelegten Höhenvergleichen, Haus Ansicht 1: +/- 0,00 = 542,14 ü. Adria - Haus Ansicht 2: +/- 0,00 = 542,31 ü. Adria - Haus Ansicht 3: +/- 0,00 = 542,41 ü. Adria, festzulegen ist und nicht überschritten werden darf!

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.56 (Siedlungsgebiet Keltenweg II); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.56 von „Grünland“ in „Bauland Wohngebiet“ wurde einstimmig beschlossen.

Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 (Siedlungsgebiet Keltenweg I und II) und Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 25 (Siedlungsgebiet Keltenweg I); Einleitung des Verfahrens

Einstimmig beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 (Siedlungsgebiet Keltenweg I und II).

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.58 (Aigner, Thalham); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.58 von „Grünland“ in „Bauland Wohngebiet“ wurde einstimmig beschlossen.

Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 (Aigner, Thalham); Einleitung des Verfahrens

Einstimmig beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Verordnung des Bebauungsplanes Nr. 29.



Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 (Winzer, Kottulinskystraße); Einleitung des Verfahrens

Mehrheitlich beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Verordnung des Bebauungsplanes Nr. 30 (Winzer, Kottulinskystraße).

GR-Sitzung, 06. März 2012

Prüfung und Erledigung des Voranschlages 2012

Der Voranschlag 2012 wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2012-2015

Der im Entwurf vorliegende mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für die Jahre 2012 – 2015 wurde genehmigt.

Gewährung von Subventionen und Beihilfen

Den Freiwilligen Feuerwehren St. Georgen im Attergau, Thalham-Bergham, Kogl und Alkersdorf, dem USC Attergau, der Musikkapelle, dem Attergauer Kultursommer und dem Kulturkreis Attergau wurden Subventionen gewährt.

Tourismusverband; Unterstützung Projekt „Freizeitwegenetz“

Dem Tourismusverband St. Georgen im Attergau wird für das Projekt „Freizeitwegenetz“ ein Förderbetrag von 20 % der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch € 13.581,00, das sind 20 % der anerkannten Leaderprojektkosten in Höhe von € 113.176,00 gewährt.

SVU RACE AROUND AUSTRIA; Gewährung einer Subvention

Der SVU RACE AROUND AUSTRIA wird für das Projekt „Race around Austria 2012“ eine Subvention in Höhe von € 5.000,00 gewährt.

SALE-Nachmittagsbetreuung; Beschlussfassung einer Vereinbarung mit der SALE-Ergänzung des GR-Beschluss vom 28. Juni 2011; Übernahme des Kostenanteiles

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Abschluss eines Pachtvertrages betr. Verpachtung eines landwirtschaftlichen Grundstückes

Der Pachtvertrag betreffend Grundstück Nr. 1890 EZ 1652 Grundbuch 50011 (14.789 m²) wurde beschlossen.

Budget 2012 und mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2012-2015 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen i. A. & Co KG“; Genehmigung

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen i. A. & Co KG“ wurden genehmigt.

Rechnungsabschluss 2010; Kenntnisnahme der Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Nachtragsvoranschlag 2011; Kenntnisnahme der Prüfungsfeststellung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

Die Prüfungsfeststellungen der BH Vöcklabruck vom 30. November 2011 zum Rechnungsabschluss 2010 und vom 17. Jänner 2012 zum Nachtragsvoranschlag 2011 wurden zur Kenntnis genommen.

Kinderbetreuungsangelegenheiten; Änderung der Kinderbetreuungseinrichtungsordnung (KBEO); Anpassung der Öffnungszeiten Krabbelstube-Kindergarten

Einstimmig beschlossen wurde die Genehmigung der Kinderbetreuungseinrichtungsordnung/KBEO für die Krabbelstube und den Kindergarten der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, gültig ab 1. Juli 2012.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.55 (Schneeweiß Johann, Lohened); Beschlussfassung

Die Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 2.55 betreffend die Umwidmung des Grundstückes Nr. 3131/2 mit einer Fläche von 873 m² von „Grünland“ in Bauland „Reines Wohngebiet“ wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.46 (Sonderausweisung für Funkanlagen Mobilkom Austria / Meergraf Franz); Beschlussfassung

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.46 betreffend die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 3631/26 von „Grünland“ in „Sonderausweisung für Funkanlagen“ wurde genehmigt.

Erlassung eines Parkverbotes auf einem Teilbereich der Dr. Greilstraße

Erlassung eines Parkverbotes auf einem Teilbereich der Ing. Sterngasse

Beschlossen wurden Verordnungen über die Erlassung eines Parkverbotes auf einem Teilstück der Dr. Greilstraße, öffentliche Wegparzelle Nr. 4243, EZ 1775, KG 50011 St. Georgen im Attergau und auf einem Teilstück der Ing. Sterngasse, öffentliche Wegparzelle Nr. 4273, EZ 1775, KG 50011 St. Georgen im Attergau.

Asphaltierung des landwirtschaftlichen Weges zum Hohen Kreuz; Beschlussfassung

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, das Begehren für eine Asphaltierung der öffentlichen Wegparzellen Nr. 4247 und 4250 abzuweisen.

Übertragung des Beschlussrechtes des Gemeinderates an den Gemeindevorstand bei der Abwicklung der Bauvorhaben „Teilsanierung der Freibade-/Freizeitanlage“ und „Adaptierung der Hausmeisterwohnung in 2 Kurzzeitpflegeplätze und Personalmöglichkeiten“

Die Verordnungen, dass das Beschlussrecht des Gemeinderates bei den Abwicklungen der oben angeführten Bauvorhaben an den Gemeindevorstand übertragen wird, wurden beschlossen.

Abschluss eines Mietvertrages betreffend Vermietung von Räumlichkeiten im Haus der Kultur, Attergaustraße 31 an den Tourismusverband St. Georgen im Attergau

Einstimmig beschlossen wurde der Abschluss eines Mietvertrages mit dem Tourismusverband St. Georgen im Attergau.

Erklärung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau „100% atomstromfrei“; Beschlussfassung

Die Erklärung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau „100% atomstromfrei!“ wurde beschlossen.

Die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle mit den beschlossenen Tarifen und Gebühren finden Sie im Internet auf unserer Gemeindehomepage:

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at

bzw. kann während der Amtszeiten Einsicht genommen werden.



GEBÜHRENÜBERSICHT - GÜLTIG AB 01.01.2012

ALLE GEBÜHREN UND ENTGELTE INKL. MWST.

WASSERGEBÜHREN:

		€
<u>Anschlussgebühr</u>	je m ²	13,15
	Mindestgebühr	1.971,20
<u>Bezugsgebühr</u>	je m ³	1,49
<u>Zählermiete pro Monat</u>	3 m ³ -Zähler	0,89
	7 m ³ -Zähler	1,31
	20 m ³ -Zähler	2,61
	über 20 m ³ -Zähler	4,36

KANALGEBÜHREN:

		€
<u>Anschlussgebühr</u>	je m ²	21,92
	Mindestgebühr	3.289,00
<u>Benützungsgebühr</u>	je m ³	3,66

ABFALLGEBÜHREN:

gültig seit 01.01.2010

		€
<u>Abfalltonne pro Abfuhr</u>	60 Liter	4,40
	80 Liter	5,61
	90 Liter	6,27
	110 Liter	7,70
	120 Liter	8,36
<u>Abfallsack pro Stück</u>	90 Liter	6,27
	+ Sackgebühr	0,53
	Verkaufspreis	6,80
<u>Container pro Abfuhr</u>	800 Liter	56,10
	1100 Liter	74,80

HUNDEABGABE:

gültig seit 01.01.2009

		€
<u>pro Jahr</u>	je Hund	30,00
	Wachhund	15,00

LEIHGEBÜHREN FÜR MUSIKINSTRUMENTE

(Landesmusikschule)

gültig seit 01.09.2003

		€
<u>je Instrument/Semester</u>		40,00

LEICHENHALLE:

		€
<u>pro Todesfall</u>	ein bis drei Tage	78,00
	weiterer Tag	26,00
	Kühlraum pro Tag	32,40

TOURISMUSABGABE:

gültig seit 01.01.2010

		€
<u>pro Nächtigung für Erwachsene</u>		0,70
<u>pro Nächtigung für Kinder</u>		0,40
<u>Ferienwohnungen (bis 50 m²) und Dauercamper</u>		
pauschal		42,00
<u>Ferienwohnungen (über 50 m²)</u>	pauschal	63,00

KINDERGARTENBEITRÄGE:

Gratis-Kindergarten

		€
<u>Portion Essen</u>	(seit 01.01.2012)	2,60

KRABBELSTUBENBEITRÄGE:

gültig seit 01.09.2011

		€
<u>pro Monat (Staffelung nach Familieneinkommen)</u>		
halbtags mit Mittagsbetreuung	45,00 bis 160,00	
<u>Geschwisterabschlag - 50 %</u>		
<u>Portion Essen</u>	(seit 01.01.2012)	2,10

Schülerauspeisung:

		€
<u>pro Essenseinheit</u>	Schüler	2,90
	Lehrer	5,00

Essen auf Rädern:

		€
<u>Einkommenstufe 1</u>		
(Ausgleichszulagenempfänger)		4,50
<u>Einkommenstufe 2</u>		
(über Ausgleichszulage bis € 1.230,- netto für Alleinstehende;		
über Ausgleichszulage bis € 1.650 netto für Ehepaare)		6,10
<u>Einkommenstufe 3</u>		
(über € 1.230,- netto für Alleinstehende; über € 1.650,- netto		
für Ehepaare)		7,40

SENIORENHEIM:

gültig seit 01.01.2011

		€
<u>Standardentgelt pro Tag</u>		
Einzelzimmer		80,85
Doppelzimmer		70,73
<u>Pflegezuschlag pro Tag</u>		
Einzelzimmer	Bundespflegegeld	
Doppelzimmer	Bundespflegegeld	
<u>Bettenfreihaltegebühr pro Tag</u>		
Einzelzimmer		75,90
Doppelzimmer		65,78

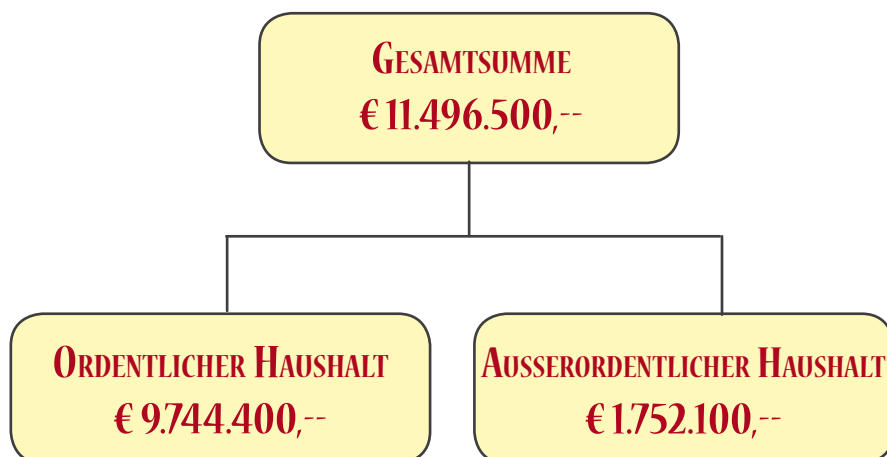


BUDGET 2012

Am 06. März 2012 hat der Gemeinderat den Voranschlag einstimmig beschlossen.

Es ist erfreulich, dass der Etat unserer Gemeinde trotz schwieriger Wirtschaftslage wiederum ausgeglichen erstellt werden konnte. Zudem konnte eine Reihe von außerordentlichen Vorhaben in die finanzielle Planung aufgenommen werden.

Eine sparsame und ökonomische Zuordnung der finanziellen Mittel war oberstes Ziel.



Einnahmen ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen

	€
0 - Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	36.200,-
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	200,-
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	469.200,-
3 - Kunst, Kultur und Kultus	28.300,-
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.353.800,-
5 - Gesundheit	6.400,-
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	219.700,-
7 - Wirtschaftsförderung	0,-
8 - Dienstleistungen *	1.799.900,-
* Müllabfuhrgebühren, Leichenhallenvermietung, Marktstandgebühren, Vermietung, Wassergebühren Zählermiete, Kanalbenutzungsgebühren, Anschlussgebühren, Annuitätenzuschuss Kanal	
9 - Finanzwirtschaft	4.830.700,-

Ausgaben ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen

	€
0 - Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	719.500,-
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	188.000,-
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.159.200,-
3 - Kunst, Kultur und Kultus	183.300,-
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3.472.200,-
davon Seniorenheim	€ 2.281.500,-
davon Sozialhilfeverbandsumlage	€ 1.098.300,-
davon Essen auf Rädern	€ 82.900,-
5 - Gesundheit	868.600,-
davon Rettung, Notarzt	€ 34.000,-
davon Krankenanstaltenbeitrag	€ 795.700,-
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	402.400,-
7 - Wirtschaftsförderung	67.600,-
8 - Dienstleistungen	1.431.900,-
9 - Finanzwirtschaft	1.251.700,-

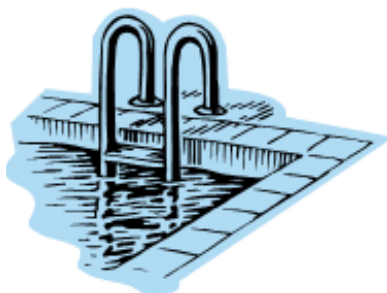


ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM

Seit dem Jahr 2007 hat die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau das Attergauer Freizeitzentrum an die **MULTI-SPORT-UNION Attergau – Attersee** verpachtet. Diese hat in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich und positiv gearbeitet und gewirtschaftet.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau hat ihrerseits in den Jahren 2006-2011 viel Geld in das Attergauer Freizeitzentrum investiert, damit der Betrieb optimal läuft:

	<u>2006</u>	
€ 70.777,00	(Gebäudeinstandhaltung)	
	<u>2007</u>	
€ 65.733,00	(Gebäudeinstandhaltung)	
	<u>2008</u>	
€ 316.820,00	(Umbau Gebäude u. Betriebsaustattung)	
	<u>2009</u>	
€ 60.851,00	(Umbauten – Fitnessraum)	
	<u>2010</u>	
€ 6.679,00	(Diverses)	
	<u>2011</u>	
€ 13.353,00	(Ausstattung + Diverses)	
	<u>2006-2011</u>	
€ 531.213,00	(Gesamtausgaben)	



Von diesen € 531.213,00 hat das Land Oberösterreich (LH Pühringer, LR Hiegelsberger und LR Sigl) insgesamt € 210.000,00 mitfinanziert (im Jahr 2008).

Im Jahr 2012 steht eine größere Renovierung der Wärmehalle (Raum, Dach usw.) mit einem Kostenaufwand von ca. € 185.000,00 an. Vom Land Oberösterreich (LR Hiegelsberger und LR Sigl) wurden insgesamt € 120.000,00 zugesagt.

Ca. € 65.000,00 muss die Gemeinde aus dem ordentlichen Budget aufbringen. Das AFZ ist gut ausgelastet (Tennishalle, diverse Sportarten, Fitnessraum, Freibad).

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau bedankt sich bei den aktiven Mitgliedern der MULTI-SPORT-UNION und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.

SOZIALFONDS DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am Freitag, den 13. Jänner 2012 konstituierte sich der Sozialfonds der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau neu.

Anlässlich dieser Sitzung gab die scheidende Kassiererin Frau Zsitek Hermine einen Überblick über die finanzielle Gebarung der letzten Jahre.

Frau Krumphuber Elisabeth (Tel. 0650/9807713) erklärte sich bereit in Zukunft die Kassa zu führen.

Weitere Vertreterinnen sind Frau Tremel Elfriede (Tel. 07667/8792), Frau Zsitek Karin (Tel. 0676/9204727) und Frau Brunner Judith (Tel. 07667/8662).

Spenden sind immer gern gesehen und können auf das Konto Nr. 66605 bei der Attergauer Raiffeisenbank, BLZ 34523 überwiesen werden.

Allfällige Anfragen können an die oben genannten Vertreterinnen gestellt werden.

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Impftermin:

Datum: 12.04.2012

Von 15:45 bis 16:00 Uhr

Ort: Marktgemeindeamt St. Georgen i.A., 1.OG Besprechungszimmer

Grundimmunisierung: Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 bis 3 Monaten, die dritte Teilimpfung nach 9 bis 12 Monaten.

Auffrischung: Die erste Auffrischung erfolgt nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungen alle 5 Jahre. Für über 60-jährige erfolgt die Auffrischung wieder alle drei Jahre.

Preise:

Kinder bis zum vollendeten

15. Lebensjahr.....€ 8,80

Jugendliche zwischen dem

15. und 16. Lebensjahr.....€ 10,60

Erwachsene (und Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr).....€ 12,80

Ab dem 3. unversorgten Kind (1. + 2. Kind geimpft und ebenfalls unversorgt) wird ein Betrag von € 3,63 eingehoben. (Impfkarten der Geschwister sind vorzulegen).

JEDES KIND BRAUCHT EINEN EIGENEN REISEPASS!

Ab dem 15. Juni 2012 werden alle Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern ungültig. Jedes Kind benötigt ab diesem Zeitpunkt einen eigenen Reisepass zum Grenzübertritt.

Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon unberührt und gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre. Ab dem zweiten Lebensjahr bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden. Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Informationen finden Sie auch unter:
www.passkontrolle.at



AUS DEM STANDESAMTSVERBAND ST. GEORGEN IM ATTERGAU

STATISTIK DER EHESCHLIESSUNGEN DES JAHRES 2011

Durchgeführte Eheschließungen **32 Paare**

Erstmalige Ehe	56 Personen (88 %)
Eheschließungen mit 1 Vorehe	7 Personen (10 %)
Eheschließungen mit 2 Vorehen	1 Person (2 %)

Wohnsitzgemeinde

St. Georgen im Attergau	32 Personen (50 %)
Straß im Attergau	10 Personen (16 %)
Berg im Attergau	2 Personen (3 %)
Auswärtige	20 Personen (31 %)

Staatsangehörigkeit

Österreich	53 Personen (82 %)
Deutschland	4 Personen (6 %)
Sonstige (Albanien, Armenien, Bosnien, Kolumbien, Serbien, Slowakei)	7 Personen (12 %)

Religionszugehörigkeit

Röm.-kath.	49 Personen (77 %)
Evang.A.B.	4 Personen (6 %)
Islamisch	5 Personen (8 %)
Sonstige	6 Personen (9 %)

Namensführung

Gemeinsamer Familienname des Mannes	28 Paare (88 %)
Gemeinsamer Familienname der Frau	2 Paare (6 %)
Kein gemeinsamer Familienname	2 Paare (6 %)

Altersstatistik

Ältester Mann	74 Jahre
Älteste Frau	48 Jahre
Jüngster Mann	20 Jahre
Jüngste Frau	19 Jahre

STATISTIK DER HAUSSTERBEFÄLLE DES JAHRES 2011

Sterbefälle

Gesamt	27 Personen
Männlich	9 Personen (33 %)
Weiblich	18 Personen (67 %)

Durchschnittsalter der Verstorbenen

Gesamt	80,7 Jahre
Männlich	74,7 Jahre
Weiblich	86,7 Jahre

Familienstände der Verstorbenen

Verwitwet	Gesamt	17 Personen
	Männlich	2 Personen
	Weiblich	15 Personen
Verheiratet	Gesamt	6 Personen
	Männlich	6 Personen
Ledig	Gesamt	1 Personen
	Weiblich	1 Personen
Geschieden	Gesamt	3 Personen
	Männlich	1 Personen
	Weiblich	2 Personen

Religionszugehörigkeit der Verstorbenen

Röm.-kath.	Gesamt	25 Personen
	Männlich	8 Personen
	Weiblich	17 Personen
Evang.A.B	Gesamt	1 Person
	Männlich	1 Person
Ohne Angaben	Gesamt	1 Person
	Weiblich	1 Person

Hausgeburten 2012

Gesamt	1 Person
Männlich	1 Person

REGELMÄSSIGE KONTROLLE DES ZÄHLERSTANDES BEI DER WASSERUHR, IST DIES NOTWENDIG?

Wie in den letzten Jahren vermehrt im Zuge der Ablesung der Wasseruhren zu Jahresende festgestellt werden musste, kommt es immer wieder in einigen Haushalten zu **bösen Überraschungen** bei der Abrechnung des Wasserverbrauches für das vergangene Jahr.

Der Wasserverbrauch ist überdurchschnittlich hoch - Was ist passiert?

Ist ein Spülkasten defekt oder gibt es Probleme beim Überdruckventil des Boilers? Diese und noch einige andere

Ursachen gibt es für einen erhöhten Wasserverbrauch. Ab und zu ein Blick auf den Zählerstand der Wasseruhr - oder noch besser - jeweils z.B. zu Monatsanfang den Wasserzählerstand ablesen, den Verbrauch pro Monat ausrechnen und mit dem Vormonat vergleichen.

Dies kann im Schadensfall sehr rasch Hinweise auf den erhöhten Wasserverbrauch liefern.

Somit wäre es möglich, relativ schnell nach der Ursache zu suchen und vor allem den Schaden zu beheben.

Schadensfälle sind vor der Reparatur durch einen Fachmann dem hiesigen Amt zu melden, damit eine Kontrolle im Hinblick auf eventuell

folgende Ansuchen um Ermäßigung der Kanalbenutzungsgebühr für den Wassermehrverbrauch durchgeführt werden kann.





Werte Mitbürger/-innen von St. Georgen!

In unserer Gemeinde gibt es seit 3 Jahren **eine gut funktionierende Hackschnitzelanlage**, die das Gasthaus Kiefer, die Landesmusikschule und den Pfarr-Caritas-Kindergarten beheizt. Diese Anlage ist geprüft und erfüllt sämtliche Umweltauflagen und Erfordernisse. Somit ist eine Energieversorgung gewährleistet, die nicht von Öl, Gas oder Strom abhängig ist. Ausserdem ist kein weiter Weg zur Anlieferung nötig, da die Hackschnitzel aus unserer Gegend stammen. Ebenso ist dies eine Energie, die sehr zukunftsorientiert ist. Es gäbe noch weitere positive Aspekte...so weit so gut!

Es ist also unverständlich, dass ich aufgrund dieser positiven Energieversorgung als Bürgermeister ständig mit gerichtlichen Verfahren konfrontiert werde. Leider, da es Mitbürger gibt, die diese Energieversorgung vehement verhindern wollen. Es ist ziemlich unangenehm, immer wieder Zeit und Energie für eine rechtlich abgesicherte und allen Umweltauflagen entsprechenden Hackschnitzelanlage, die obendrein von vielen Mitbürgern begrüßt wird, zu opfern.

Eine weitere unerfreuliche Sache möchte ich auch noch ansprechen:

Der Vandalismus hat auch vor unserem Ort nicht Halt gemacht. Besonders zu den Wochenenden werden immer wieder Lampen zerstört, Hauswände beschmiert und besprayt, Abfallkörbe demoliert, Pflanzen ausgerissen, Zäune beschädigt und vieles mehr. Als Bürgermeister ersuche ich alle Mitbürger/-innen um Zivilcourage!

Sprechen Sie die Vandalen an und melden Sie dies unverzüglich der Polizei. Im Grunde genommen wäre dies unsere Pflicht als Staatsbürger. Ebenso werden die Kosten dieser Reparaturen von unserem Steuergeld bezahlt.

Zur Verkehrsproblematik wäre zu erläutern, dass von manchen Verkehrsteilnehmern die Geschwindigkeitsbeschränkungen (im Ortsgebiet 50 km/h) nicht eingehalten werden. Aufgrund der nicht eingehaltenen Geschwindigkeitsbeschränkungen kommt es immer wieder zu Klagen der Anwohner, da die Lärmbelästigung und vor allem die Gefahrenmomente sehr hoch sind.

Ich bitte Euch zusammenzuhalten und mitzuhelfen, dass in unserem schönen Ort nicht Chaos und Unordnung Überhand nehmen. Für Ihre Zivilcourage bedanke ich mich recht herzlich!

Ihr Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger

NEUBESTELLUNG DES VORSTANDES IM VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER INFRASTRUKTUR DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I.A.

Aufgrund des schriftlichen Rücktrittes des Obmannes und Vorstandsmitgliedes Kons. Horst Punzet und der Funktionsenthebungen der noch verbliebenen Vorstandsmitglieder war es erforderlich, einen neuen Vorstand zu bestellen.

Der Aufsichtsrat hat daher in seiner Sitzung am 14. Februar 2012 die Mitglieder, **Herrn AL Franz Strobl zum neuen Obmann, Herrn Peter Binder zum Obmann-Stellvertreter, Frau Johanna Gstöttner zur Schriftführerin und Frau Christine Lohninger zur Schriftführer-Stellvertreterin**, bestellt.

Bei den bisherigen Mitarbeitern der VFI, Kons. Horst Punzet und dessen Stellvertreter GR Manfred Wiederkehr, bedankt sich die Marktgemeinde St. Georgen i.A. für ihren Einsatz.

Ebenfalls einen herzlichen Dank den Mitarbeiter/-innen, die sich für die Aufgabe zur Verfügung stellen.

HUNDEKOT

Da in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden betreffend Verunreinigung der Gehsteige und Wiesen durch Hundekot im Ortsgebiet von St. Georgen im Attergau eingegangen sind, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Exkremente des Hundes unverzüglich zu beseitigen bzw. zu entsorgen sind.

Tipp: Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.

Dies geschieht im Interesse aller Gemeindebürger und einer sauberen Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

Danke für Ihre Mithilfe für ein schönes St. Georgen!

LEINEN- UND MAULKORBPFLICHT

Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht.

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben!

GRÜNSCHNITT UND STRAUCHSCHNITT

Die Grün- und Strauchschmittabfälle können getrennt wie folgt bei der Sammelstelle Schulstraße abgegeben werden:

- Strauchschnitt, Baumschnitt, Christbäume
- natürliche organische Abfälle aus dem Garten- u. Grünflächenbereich insbesondere Grasschnitt, Blumen, Laub, Fallobst.

ÖFFNUNGSZEITEN ANFANG APRIL BIS ENDE OKTOBER:

Mittwoch

von 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag

von 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag

von 13:00 bis 17:00 Uhr





GEMEINDEKINDERGARTEN

TAG DER OFFENEN TÜR



Am Tag der offenen Tür hatten auch heuer wieder viele Kinder und Eltern die Möglichkeit, in den Kindergartenalltag hinein zu schnuppern.

Unter anderem präsentierten wir unser laufendes Projekt „*Gesunder Kindergarten*“.

PRAKTIKANTIN



Im Zuge ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin wählte Louvise Nordvik den Schwerpunkt „Ernährung – Gemüse“.

Zum Abschluss gestaltete Louvise mit den Kindern ein Kochbuch mit tollen Rezepten für die Eltern!

MOTTOBÄLLE



Die Gruppe von Sylvana und Claudia wurde von vielen Bären besucht – zum Glück waren sie nicht gefährlich! Die Kostüme bastelten die Kinder selbst.

Astrid, Melanie und Karin feierten mit den Kindern einen lustigen Pyjamaball.

Die Kinder fanden es sehr praktisch, sich an diesem Morgen nicht umziehen zu müssen.



Passend zu unserem Projekt „*Das kleine Ich bin Ich*“, gestalteten Kerstin, Bianca und Irene mit ihren Kindern aufwändige Kostüme für den Faschingsball.

DISCOBESUCH



Am Valentinstag war die Gruppe von Sylvana zur Faschingsparty bei Fam. Baumann (Eat & Dance) eingeladen!



Die Kinder erlebten einen aufregenden und lustigen Vormittag! Recht herzlichen Dank für die gute Bewirtung!

THEATER



Zu unserem allgemeinen Faschingsball sahen wir das Theater „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte“!



„GESUNDER KINDERGARTEN“

Wir nehmen am Projekt „*Gesunder Kindergarten*“ teil.

In diesem Projekt können Kinder ganzheitlich erfahren, was es heißt, gesund zu bleiben. Die Kinder erwerben Wissen über die Bereiche Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Um den Kindern dieses Wissen zu vermitteln, setzen wir während des Kindergartenalltags Angebote in diesen Bereichen. Auch externe Angebote des Landes OÖ werden genutzt (Dinospass, Elternworkshop zum Thema Gesunde Jause und ein Eltern-Kind-Workshop „Essen mit allen Sinnen erleben“).

Das Projekt dauert zwei Jahre und schließt mit einem Zertifikat ab.



KRABELSTUBE



Winter: Beim Schneemannbauen und Stapfen durch den Schnee können sich die Kinder richtig austoben.



Fasching: Prinzessin, Hexe, Feuerwehrmann, wer sich wohl am besten verkleiden kann?



Die Kinder und das Personal der Krabbelstube freuen sich über einen neuen Tisch und 6 Stühle.

Wir bedanken uns bei Familie Ammering (Firma Taktil) für die Spende!



PROJEKT SUCHTPRÄVENTION

WIR SETZEN ZEICHEN

... der Suchtprävention und des Jugendschutzes

Im Sitzungssaal der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau tagten auf Einladung des Herrn Bürgermeisters Mag. Auzinger und des kommunalen „Arbeitskreises Suchtprävention“ die Pächter und Besitzer der zentralen Lokale sowie die Kommandanten der hiesigen Polizeiinspektion.

WARUM?

Die Anzeigen wegen nächtlicher Ruhestörung, körperlicher Gewalt, Übertretungen des Jugendschutzgesetzes und Vandalismus haben in einem überdurchschnittlichen Ausmaß zugenommen.

Dabei wird vorweg betont, dass die Problematik nicht auf die Lokale beschränkt zu betrachten ist, sondern dass das so genannte „Vorglühen“ sowie soziale Gegebenheiten zu echten Belastungen geworden sind.

In den sehr lebhaften und kooperativen Diskussionen wurden bisher folgende Lösungsansätze kreiert:

- Die „Kooperationsabende“ sollen quartalsweise durchgeführt und die Lösungsstrategien auf deren Wirksamkeit überprüft werden.
- Die Präsenz der Polizei soll erhöht und die Zusammenarbeit mit der Security intensiviert werden.
- Eine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinden zur Ausbildung von Security-Fachkräften für die Lokale soll überprüft werden.
- An Betrunkene soll kein Alkohol mehr ausgeschenkt werden.
- Die Einhaltung des Oö. Jugendschutzgesetzes wird verstärkt kontrolliert. Für künftige große Veranstaltungen soll der Erhalt einer Veranstaltungsbewilligung an einen verpflichtenden Besuch eines Aufklärungsabends gebunden werden.
- Verordnung von Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen.
- Mindestens zwei Türsteher pro Lokal und anderes mehr.

Wir setzen Zeichen



An die Lokalbetreiber wurden Jugendschutzplakate und Handzettel zur sichtbaren Veröffentlichung im Lokal verteilt, um so ein gemeinsames Zeichen des Jugendschutzes und der Suchtprävention zu setzen.

Wer jedoch annimmt, dass in erster Linie Jugendliche die Verursacher der Ärgernisse sind, irrt.

Die Übeltäter/-innen sind überwiegend zwischen 18 und 30 Jahre alt.

Aufklärung schon in jungen Jahren

Alle Erwachsenen sind aufgerufen, ihre Sinne für Suchtsubstanzen zu schärfen sowie Kindern und Jugendlichen aufklärend und positiv beispielhaft zur Seite zu stehen.

In den Schulen wurden in den letzten Jahren Vortragsreihen und die Aktion „Clever & Cool“ durchgeführt, doch die wirksamste Suchtvorbeugung wird in einem liebevollen Umfeld in den Familien grundgelegt.

Auszug aus einem Interview:

Was weißt du über Sucht?

Leon (Name geändert), 15 Jahre, Schüler: Süchtig ist man, wenn einem eine Sache abhängig macht: z. B. Facebook, Spielekonsolen, Rauchen, Alkohol und Drogen.

Hattest du schon einen Vollrausch?

Leon: Ja, zwei bis drei Mal, mit Freunden daheim.



GESUNDE GEMEINDE

Vortrag: „Iss dich fit - mit Essen mehr Schwung ins Leben bringen“

Donnerstag, 19. April 2012, 19:30 Uhr

Vortragende: Ursula Kalleitner
Hotel Attergauhof

Bewegung macht Spaß

jeden Montag, AFZ St. Georgen, um 18.00 Uhr

Bewegungsgruppe für gemütliches Gehen/Walking/Nordic Walking.

Tanzgruppe „Linnes“ Linedancer

Jeden 2. Mittwoch, GH Bergschober findet in den ungeraden Wochen statt!
Kosten: 2 EUR/Abend

Tag des Rades

Eröffnung der Mountainbike-Strecke

„KABONG“



Rad-Tag am Tarockradweg

Sonntag, 06. Mai 2012, 11:00 Uhr

Haus der Kultur, Attergaustraße 31



ATTERGAUER SENIORENHEIM

ATTERGAUER SENIORENHEIM - START EINER SINGGRUPPE

Am 7. Februar 2012 startete unter der Leitung von Elfi Hufnagl im Attergauer Seniorenheim eine Singgruppe.

Fr. Hufnagl schaffte es, eine Gruppe von acht singfreudigen Frauen zu formieren, die sich in Zukunft einmal im Monat im Heim treffen und mit den Bewohner/-innen des Seniorenheimes, des Betreuungsbaren Wohnens und auch anderen Interessierten bekannte und alte Lieder singen wollen.

Fr. Hufnagl berichtet:

„Da wir beim ersten Mal keinerlei Erfahrung hatten fragten wir uns: Werden wir Freude bereiten? Wird das Singen angenommen werden? Können wir ein bisschen Abwechslung in den Alltag der Senioren bringen?“

Von der großen Zahl der Bewohner/-innen die sich im Fernsehraum eingefunden hatten waren wir dann freudig über-

rascht. Gleich nach den ersten Liedern merkten wir, dass so einiges an Liedertexten bei den Teilnehmer/-innen rasch zum Vorschein kam.

Wir waren davon sehr beeindruckt und zugleich angenehm berührt.



Mit Gitarrenbegleitung durch Hr. Ernst Grubinger (93jähriger Bewohner des Seniorenheimes) zusammen mit Fr. Traudi Wurm (gemeinsam mit Ehemann Peter freiwillig in der Heimseelsorge tätig) wurde der Nachmittag aufgewertet und beschwingt.

Wir fühlten uns, als sängen wir schon lange Zeit miteinander.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Singnachmittage - jeweils am ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr.

Bis dahin werden wir fleißig üben, um unser Liederangebot erweitern zu können.“

Im und rund um das Attergauer Seniorenheim helfen rund **70 ehrenamtliche Mitarbeiter** mit, das Heimleben lebendiger zu gestalten.

***Wenn auch Sie Interesse haben, hier mitzuwirken, dann bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Heimleiter, Hrn. Hofinger:
Telefon: 0676 / 88 625 580.***

FASCHING IM SENIORENHEIM

Wie jedes Jahr wurde im Attergauer Seniorenheim für die Bewohner und den Mitarbeitern ein Faschingsfest veranstaltet.

Getuschelt wurde bereits Wochen vor dem Ball. Es stellte sich die Frage: Wie verkleiden wir uns dieses Jahr?

Es waren natürlich auch die freiwilligen Mitarbeiter, die Nachbarn sowie die Seniorenvereine herzlich eingeladen.



Fast alle Bewohner waren verkleidet und verbrachten somit einen abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag.

Einige Bewohner waren nicht wieder zu erkennen, Frau Radauer Theresia und Frau Pfeil Hermine tanzten wie in jungen Jahren!

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Spender für die alljährliche Tombola.



An Köstlichkeiten wurden Faschingskrapfen und belegte Brote angeboten. Ebenso konnte man Limonaden, Bier und Wein genießen.

Es war ein lustiges Fest und alle freuen sich schon wieder auf die nächste Faschingsfeier!



FERIALARBEITER/-IN FÜR HAUSMEISTERTÄTIGKEITEN IM ATTG.SENIORENHEIM GESUCHT

Termin: 06. - 31. August 2012

Vorraussetzung: Führerschein B

Nähere Infos beim Heimleiter, Hrn. Hofinger: 07667 / 60 61

HEIMFEST UND FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 01. Juli 2012

ab 11:30 Uhr

im Vorgarten des Seniorenheimes



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN EINE „LESENDE SCHULE“

LESESTUNDE-LESEFRÜHSTÜCK-LESEPATE-LESESPIEL-LESEFEST- LESETEST-LESEOLYMPIADE-LESEPROJEKT-LESECKE

Lesepaten, sind Lesetrainer für viele Schüler unserer Schule. Diese besuchen uns jede Woche und trainieren mit einem Lesepatenkind ungefähr eine halbe Stunde.

Bücher, Zeitschriften, Lesespiele, Witze, Märchen, Geschichten gehören zu dieser Leseinheit, aber auch das Erzählen darf nicht zu kurz kommen.

Die Schulkinder freuen sich schon jede Woche auf den Besuch ihrer Lesepaten.

Folgende Lesepaten haben sich bereit erklärt in ihrer Freizeit unentgeltlich Schüler zu unterstützen, damit sich ihre Leseleistung verbessert und sie Freude am Lesen finden:



Ballestrem Susanne, Binder Anita, Binder Josef, Friede Walter, Hemetsberger Elisabeth, Hemetsberger Manuela, Hollerwöger Christine, Huber Gudrun, Klaus Brigitte, Koch Monika, Meister Stefanie, Peyrer Liselotte, Staudinger Helga



Durch die tägliche intensive Lesearbeit in den Klassen sind bereits eine Verbesserung in der Leseleistung und der Lesefreude zu spüren.



Beim Weihnachtsbasar konnte unsere Hauptorganisatorin Frau SR Raudaschl Angela mit ihren Helfern € 1.070,-- einnehmen.

Mit € 350,-- wurde der Sozialfonds der Pfarre St. Georgen unterstützt, für € 350,-- wurden Bücher für die Bücherei angekauft und € 370,-- werden die Schüler der 4. Klassen für einen Ausflug verwenden.



Am Mittwoch vor den Semesterferien besuchte der kleine **Zirkus Pimerneli** mit seinem Winterprogramm unsere Schulkinder, die begeistert waren von den Darbietungen.

Mit dem kleinen Unkostenbeitrag unterstützen wir den Zirkus in seinem Winterquartier.

Terminvorankündigung:
Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2012/13 findet am 25.4.2012 in der VS St. Georgen statt.

HAUPTSCHULE & OÖ. MITTELSCHULE

LESENACHT

Freiwillige Nachtschicht der 2c-Kinder in der Neuen Mittelschule St. Georgen i. A.! Was mögen die wahren Beweggründe der Schüler/-innen der 2c-Klasse am 12.02.2012 gewesen sein, sich um 19:00 Uhr freiwillig mit Sack und Pack und lachenden Gesichts im Klassenraum der 2c im Schulgebäude einzuquartieren? Wir werden es wohl nie erfahren!

Am darauffolgenden Morgen stand jedenfalls beim Schmatzfrühstück fest, dass sich die vergangene Nacht viel zu schnell auf- und davongemacht hatte.

Dabei hatte die Lesenacht so cool begonnen, denn gegen 20:30 Uhr wurden dick verummte Leseratten bei erbärmlichen Doppelminusgraden auf ihrem schreikalten, nächtlichen Streifzug durch St. Georgen von pausbäckigen Kindergesichtern hinter dicken Glasscheiben verträumt staunend beobachtet. Weitere Zeugen: ein Haufen Sterne am Himmel und ein zeitweise verschleiertes Vollmondgesicht im tiefen Südosten. **Wieder zurück im Schulgebäude gehts jetzt heiß her auf der Rätselrallye!** Unerhörte 18 Stationen warten bereits gierig darauf, dass ihre kniffligen, gruseligen, lustigen und verzwickten Rätsel frisch und munter von einer ebensolchen Bande geknackt werden.



Und dann war die Schlacht geschlagen, die Preise verteilt, der letzte Übermut in mitternächtlichen Spielen gedämpft und die meisten Augenlider entspannt. Die letzte Kindergruppe bereitete ihre Leseproben für eine zum Schlafen gerüstete, bereits entspannt in den Schlafsäcken liegende Kinderschar und ein abschließendes Kopfkino empfahl alle Anwesenden ihren Träumereien ...



HAUPTSCHULE & OÖ. MITTELSCHULE

ROTIERENDE LESESTUNDE - EIN WEG ZU MEHR „LEBENS-KUNST“

Seit 17. Oktober 2011 gibt es an der Dr.-Karl-Köttl-Schule die wöchentlich rotierende Lesestunde. Die „rotierende Lesestunde“ ist ein großer Schritt auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur, ein Schritt auch in Richtung „Individualisierung des Lernens“, bei dem ganz bewusst die Leseförderung und Lesefreude in den Mittelpunkt des Lernens gerückt wird. Die Förderung der Lesekompetenz soll aber darüber hinaus auch der Erfahrung und dem bewussten Einüben von „Lebens-Kunst“ dienen.

Der Wert des Lesens als grundlegende Kulturtechnik wird auch dadurch unterstrichen, dass Leseförderung in diesem Fall nicht auf den Deutschunterricht beschränkt bleibt. In einer Unterrichtswochenstunde, die wöchentlich wechselt, werden auch die Fächer Mathematik, Englisch und die anderen „Lerngegenstände“ in dieses fächerübergreifende Konzept einbezogen, da alle LehrerInnen von der Wichtigkeit dieses Weges überzeugt sind.

Motto: Ohne Lesen ist kein Lernen, keine (Aus)Bildung aber auch keine aktive Teilnahme am kulturellen Leben möglich und in der Folge bleibt auch lebenslanges Lernen sehr eingeschränkt.

Eine weitere pädagogische Grundhaltung, die mit der „rotierenden Lesestunde“ auch eingeführt werden soll, ist die freie Entscheidungsmöglichkeit der Schüler beim Lesestoff und das gute Lesevorbild des Lehrers. Beides soll sich auf die Motivation und Lesefreude der Schüler positiv auswirken. Wer seine „Privatlektüre“ vergessen hat, der findet in der Schulbibliothek mehr als 6000 Bücher, aber auch eine Vielzahl von verschiedensten Zeitschriften und Broschüren. Auch englischsprachige Texte stehen den Schülern zu Verfügung.

Die „Rotierende Lesestunde“ an unserer Schule fand in der pädagogischen Konferenz am 17. Oktober 2011 einen einstimmigen Beschluss. Anregung und Idee stammen von Eleonore Hubelnig.

Über das Lesen hinaus sollen Schüler und Lehrer gleichermaßen lernen, im hektischen Schulalltag Zeiten der Muße und Ruhe zu finden. Das bewusste Einüben dieser „Mußestunde“ soll ein Beitrag zu lebenslangem Lernen sein, denn im hektischen und getriebenen Alltag gelingt es immer weniger Menschen Zeiten der Ruhe und Muße zu finden. Wer diese „Lebens-Kunst“ in der Schule als „**Aus-Zeit = Time-Out**“ bereits einüben und lernen kann, der erfährt gleichzeitig eine existentielle Form von Lebensqualität, die letztendlich auch vor einem „Burn-Out“ schützen kann. So wird Schule zur „Werkstatt des Lebens“.



KLAPUSTRI - KUNSTWERKE FÜR MATHEMATIK

Wenn für den Mathematik-Unterricht kleine Kunstwerke gebastelt werden, die dem Erlernen eines neuen Lernstoffes dienen, dann mögen das manche belächeln, doch wird dadurch neben der Kreativität des Schülers das Vorstellungsvermögen und die Anschaulichkeit „des Stoffes“ unterstützt und gefördert.

Werden die fertigen Kunstwerke dann auch noch in der Klasse ausgestellt und erhalten „Ehrenplätze“, dann wird Mathematik als „Kunst(werk)“ für alle



„einschbar und begreifbar“ und „Lernen“ erhält so einen besonderen Stellenwert.

Doch das wäre aus Sicht der neuen Bildungs- und Lernforschung noch zu wenig. Erst durch die Begeisterung, welche Freiwilligkeit, Motivation, Ausdauer und Leistungsbereitschaft mit sich bringt und durch die Möglichkeit der individuellen Gestaltung der Kunstwerke wird effektiv, nachhaltig und motiviert - weil gehirngerecht - gelernt.

Noch weiter betrachtet, ermutigt und inspiriert diese Form des Lernens.

Sie ist wert- und sinnorientiert und verbirgt in sich das besondere Geheimnis des Gelingens und Über-sich-Hinauswachsens.

Diese Lernerfahrungen durften die SchülerInnen der 1A-Klasse der Dr.-Karl-Köttl-Schule machen, indem sie sich durch die Anfertigung der „**KlaPuStri-Kunstwerke**“ selber eine anschauliche und lebendige Lernumgebung schufen.

Rein mathematisch betrachtet, ist das Kunstwerk eine Lernhilfe bei der Vermittlung der „Vorrangregeln der Grundrechnungsarten“ und „**KlaPuStri**“ steht ganz einfach für: „**Klammer- vor Punktrechnung vor Strichrechnung**“ – und genau diese Rechenoperationen sind den Kunstwerken ins Gesicht bzw. auf die Köpfe „geschrieben“.





NEUES AUS DER



Die Landesmusikschule St. Georgen im Attergau kann wieder auf eine Reihe gelungener Aktivitäten im letzten Semester zurückblicken.

Lehrer/-innen und Schüler/-innen zeigen sich **begeistert von den neuen Unterrichtsbedingungen**.

Nach unserer Eröffnung Ende Oktober, bei der unsere Schüler/-innen einen gelungenen Querschnitt des vielschichtigen Angebotes der Musikschule boten, fanden über 20 Vortragsabende und einige überregionale, fächerübergreifende Veranstaltungen in unserem neuen **Nikolaus Harnoncourt – Saal** statt.

Am 5. Dezember 2011 gab es wieder ein „**Adventkonzert**“ für die Bewohner des Seniorenheimes.

Höhepunkt der Weihnachtszeit war die am 7. Dezember 2011 stattgefundene Benefizveranstaltung „**Wintermärchen**“ in Kooperation mit der Hauptschule und Oö. Mittelschule und Volksschule St. Georgen im Attergau.

Viel Applaus ernteten dabei die Beiträge unserer Big-Band.



Unsere neu ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „**ATTERGAUER KULTURSPEKTREN**“ startete mit dem Ensemble „**Capella Concertante**“ am 28. Jänner 2012.

Unter Mitwirkung unserer Querflötenlehrerin Isolde Pirker und der ehemaligen St. Georgenerin Karin Eidenberger wurde ein tolles klassisches Programm geboten.

Am 31. Jänner 2012 spielten unsere Abschlussprüfungskandidaten **Georg Zweimüller** (Schlagzeug, Klasse: Heinz Schönpos) und **Magdalena Sumetschamer** (Klarinette, Klasse: Gerd Lachmayr) ein Vorbereitungskonzert.

Beide konnten Anfang Februar ihre Prüfung „**Audit of Art**“ souverän meistern.

Wir gratulieren herzlich !

Am 09. Februar 2012 wurde beim „**Faschingskonzert**“ getanzt, musiziert und gefeiert.



Am 16. Februar 2012 fanden die **ATTERGAUER KULTURSPEKTREN** ihren ersten Höhepunkt mit dem Blechbläserensemble „**d'Blechan**“ unseres Tubalehrers Andreas Trausner.

Bei voll besetztem Saal konnten sie mit ihrem Musikkabarett „**Der Liebesfilm**“ viele Zuhörer begeistern.

Der Reinerlös dieser Veranstaltungen kommt dem Verein „**Freunde der Landesmusikschule**“ zugute.

Mit den Einnahmen werden weitere Konzerte und Workshops organisiert und Leihinstrumente für Schüler beschafft.

Markus Steingruber, der Fachgruppenleiter für Rohrblattinstrumente des Oö. Landesmusikschulwerkes hielt am 10. Februar 2012 einen **Workshop über „Klarinettenmundstücke und –blätter“** ab.



Ein besonderes Erlebnis für die Mitglieder des „**Klarinettenchores**“, des „**Jazzensembles**“, des „**Tubaensembles**“ und des Gesangsensembles „**Franko George**“ der LMS St. Georgen war die **CD-Aufnahme** am 18. Februar 2012. Das Oö. Landesmusikschulwerk produziert anlässlich des 35 Jahr – Jubiläums eine CD-Box. Unser Beitrag wurde von diesen Ensembles gestaltet.

Auch überregionale Veranstaltungen des Oö. Landesmusikschulwerkes finden in St. Georgen im Attergau statt.



Am 28. Februar 2012 waren junge Tastenkünstler (begabte Schüler der Klavier- und Akkordeonklassen OÖs) beim „**Tastentalente**“ – Konzert zu hören.

Weitere Besprechungen von Fachgruppenleitern und die regionale Leitertagung runden die vielen Ereignisse im kurzen Bestehen unserer neuen Landesmusikschule ab.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei einer unserer nächsten Veranstaltungen, mit musikalischen Grüßen,
Dir. Mag. Gerd Lachmayr**



DAS RACE AROUND AUSTRIA STARTET 2012 IN ST. GEORGEN I.A.!

Das Race Around Austria, das Extremradrennen entlang der grenznahen Straßen, einmal rund um Österreich startet 2012 in St. Georgen im Attergau!

Grund genug, bereits jetzt auf diese internationale Großveranstaltung hinzuweisen.

Seine Wurzeln hat das Race Around Austria im Jahr 1988. Damals fuhr der Linzer Radsportler Manfred Guthardt als erster mit Start- und Zielort Bad Leonfelden in neun Tagen rund um Österreich.

Er befuhr die ca. 2.600 km lange Strecke jedoch wie bei einem Etappenrennen, dafür nutzte er jede nur mögliche Grenzstraße aus. Die Idee wurde 2008 bei der Suche nach einer Alternative zum Race Across America aufgegriffen und im Jahr 2009 fand dann das erste offizielle Race Around Austria statt.

Aufgrund seiner Länge und den zu überwindenden Höhenmetern gilt das Rennen als das härteste Radrennen Europas. Seit 2010 ist es auch Qualifikationsrennen für das Race Across America.

Der Austragungsmodus ist einfach erklärt: Das Rennen wird wie bei einem Zeitfahren ausgetragen, wobei Windschattenfahren verboten ist.

Ziel ist es, die vorgegebene Strecke so schnell wie möglich (unter Einhaltung der StVO) zurückzulegen.



Es gibt keine Etappen, die Zeit läuft non-stop und Pausen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Die Solofahrer schlafen pro Tag ca. 2-6 Std., wobei die erste Nacht meist durchgefahren wird.

Am Start stehen auch Teams. Hier teilen sich entweder 2 oder 4 Radfahrer die Strecke individuell auf. Die Siegerzeit bei den Einzelfahrern beträgt ungefähr 100 Std., die 4er-Teams schaffen die Umrundung meist knapp unter drei Tagen.

In das aktuelle Rennngeschehen kann im Internet jederzeit eingesehen werden, denn die Teilnehmer sind mit GPS-Sendern ausgestattet.

Das Start- und Zielgelände wird vor dem Gemeindeamt errichtet und wir laden

dazu bereits jetzt die gesamte Bevölkerung ein. Mit dem Race Around Austria steht St. Georgen i. A. eine Woche lang im Blickpunkt der Sportwelt!

Zeitplan:

Di., 14. August 2012:

Ab 09:00 Uhr: Anreise, Registrierung, Pre Race Meeting
18:00 Uhr: Nationenparade
19:00 Uhr: Start Damen Solo, Nudel-party

Mi., 15. August 2012:

10:00 Uhr: Start Herren Solo
14:00 Uhr: Start Teams

Fr., 17. August 2012:

Überfahrt Großglockner

Sa., 18. August 2012:

Ab ca. Mittag: Zielankunft Teams

So., 19. August 2012:

NM: Zielankunft Einzelfahrer

Di., 21. August 2012:

10:00 Uhr Zielschluss

Weitere Infos unter:

www.racearoundaustria.at

www.iaa-themovie.com



IT'S ALL ABOUT... AN ULTRACYCLING MOVIE

Lichtspiele Lenzing / Mittwoch, 11. April 2012 - 20.30 Uhr - Kartenvorverkauf (Lichtspiele Lenzing) € 9,00

RADTRILOGIE IM ATTERGAU - DREI NAMHAFTE RADVERANSTALTUNGEN KOMMEN 2012 IN DIE FERIENREGION ATTERGAU!

Radfahren liegt im Trend – kaum eine andere Sportart ist derart beliebt und abwechslungsreich. Rennrad, Mountainbike, Ebike – es bietet jeder Altersgruppe das Passende und kann fast das ganze Jahr ausgeübt werden.

2012 wird die Ferienregion Attergau ganz im Zeichen des Rades stehen.

Am 6. Mai 2012 um 11:00 Uhr wird das Radwegnetz eröffnet, das den **Tarockradweg** und eine **neue Mountainbike-strecke** mit dem außergewöhnlichen Namen **KABONG** umfassen wird.

Der Attergau eignet sich durch seine sanft hügelige und attraktive Landschaft optimal zum Radfahren, kann dennoch dem trainierten Körper viel abverlangen,

sollte die Strecke über den Kronberg oder Lichtenberg gehen.

Die Serpentina am Kronberg nutzt die erste Radveranstaltung gleich fünfmal, wenn die Rennradfahrer der Oberösterreich Rundfahrt die Ortsdurchfahrten in St. Georgen im Attergau am 17. Juni 2012 passieren.



Rustikaler geht's bei der traditionellen Waffenradrophy am 30. Juni 2012 zu, bei der mindestens genau so viel Geschick wie Kondition notwendig ist. Der Parcours ist knifflig aufgebaut und der 100 m Sprint am Kirchenhügel verlangt vollste Konzentration. Spannende Sportveranstaltungen stehen 2012 am Programm und können mit einer wunderschönen Tour im Attergau verbunden werden.

Infos und Kontakt:

Ferienregion Attergau
Tourismusverband St. Georgen i. A.,
Attergaustraße 31,
4880 St. Georgen im Attergau
Email: info@attergau.at
www.attergau.at



FERIENAKTION FÜR KINDER UND JUGENDLICHE GASTFAMILIEN GESUCHT

An die 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren kommen zwischen Freitag, 6. Juli und Freitag, 27. Juli 2012 nach Oberösterreich.

Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch – Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer, sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw. Auskünfte

Telefon: 0732 / 60 50 20 oder

E-mail: sabine.moser@landlerhilfe.at

ZEIT ZU VERSCHENKEN....

Plaudern, spazieren gehen, Karten spielen, Freude schenken, zuhören, Kaffee trinken, das Herz öffnen, für den anderen da sein – all das bieten die freiwilligen MitarbeiterInnen des Besuchsdienstes des Roten Kreuzes St. Georgen im Attergau. Insgesamt 200 Stunden haben wir im Jahr 2011 versucht, älteren einsamen Menschen einmal in der Woche für ca. 1 Stunde das Leben zu verschönern.



v.l.: Harald Zuleger, Resi Kernmayer, Ilse Raderbauer, Josef Binder-Reisinger

VERLEIHUNG DES „GOLDENEN VERDIENSTZEICHENS“ AN HERRN MAG. ERICH H. HAMADER



Herrn Mag. Erich H. Hamader wurde das „Goldene Verdienstzeichen“ verliehen. Der Antrag wurde von der Diözese OÖ der Evangelischen Kirche eingereicht, für 30 Jahre Tätigkeit als Gemeindevertreter und Presbyter in der Evang. Pfarrgemeinde Attersee, mehr als 30 Jahre Gestaltung der Gemeindebriefe (102 Ausgaben), neun Jahre Mitglied des Superintendentialausschusses OÖ (als Superintendentialkurator-Stellvertreter, also des weltl. Leiters der Diözese), seit 1983 Lektor und Lektor mit Sakramentsverwaltung. Ein Lektor hält eigenständig Gottesdienste. Mit Sakramentsverwaltung ist er auch berechtigt zu Abendmahls-Gottesdiensten (also mit Eucharistie-Feier), Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen u. zw. in den Gemeinden Attersee und Timelkam.

VERLEIHUNG DES TITELS „KOMMERZIALRAT“ AN HERRN RICHARD ERLINGER



Richard Erlinger wurde am 01. Juli 2011 im Bundeskanzleramt das Dekret zur Kommerzialratsernennung von Sektionschef Dr. Manfred Matzka überreicht.

Die Auszeichnung erfolgte aufgrund seines besonderen wirtschaftlichen Wirkens als Geschäftsführer mehrerer Gesellschaften. Der Pöndorfer begann seine unternehmerische Laufbahn als Mercedes Händler in St. Georgen im Attergau und baute parallel sein Immobiliengeschäft sukzessive aus.

Die Realisierung des Gewerbegebietes an der Westautobahn in St. Georgen im Attergau kam federführend durch sein unternehmerisches Handeln zustande.

FERIALJOBBÖRSE 2012

Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern?

Du willst im Sommer Joberfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

Bei uns bekommst du wertvolle Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und kannst in unserer **Ferial- und Nebenjobbörse** nach dem richtigen Angebot suchen.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs und Firmen haben die Möglichkeit ihren Bedarf einzutragen.

**FERIAL
JOB
BÖRSE**



SIEDLERVEREIN DER GARTENFREUNDE

Der Verein ist eine Interessensgemeinschaft „für Haus- und Gartenbesitzer“.

Es werden von ausgebildeten Gartenfachberatern Vorträge gehalten. Weiters werden Bodenproben vom eigenen Garten entnommen, ausgewertet und Auskünfte über alte Obst- und Beerensorten erteilt. Zudem werden Kräuterwanderungen durchgeführt.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 18,- inkl. einer Mitgliedskarte.

Mit der Mitgliedskarte ist es möglich, in Baumärkten und Gärtnereien günstig einzukaufen.

Auskunft und Anmeldung:

Frau Irene Thaller
Tel.Nr.: 0664 / 58 14 744



ABFALLSAMMELBEHÄLTER

Haben sie schon Ihren Erhebungsbogen ausgefüllt und abgegeben?

Sehr geehrte Bürger /-innen!

Um zukünftig eine gesicherte Abfallentsorgung gewährleisten zu können ist es unbedingt erforderlich den Erhebungsbogen zum Abfallsammelbehältertausch ausgefüllt am Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau abzugeben.

Dies ist auch notwendig, wenn Sie bereits eine passende Mülltonne haben.

Sollte Sie den Erhebungsbogen nicht mehr haben, so wenden sie sich bitte an die zuständigen Sachbearbeiter (**Hr. Brüdl Tel.: 07667 / 6255 - 23 oder Hr. Kalleitner Tel.: 07667 / 6255 - 20**)

GIRLS' DAY

„Der **Girls' Day** soll Mädchen für Technik begeistern und kann ein echtes Karrieresprungbrett in gut bezahlte technische und handwerkliche Berufe sein!“ so Landesrätin Mag.a Doris Hummer.

Der **Girls' Day** des Frauenreferates Oberösterreich wird am **26. April 2012** zum 12. Mal in Oberösterreich durchgeführt.

Schülerinnen der 3. und 4. Klassen HS, NMS und AHS verbringen einen Tag in einem handwerklichen oder technischen Betrieb und sammeln konkrete praktische Erfahrung in Unternehmen.

Mädchen lernen am **Girls' Day** vielfältige Berufsmöglichkeiten kennen und können bei der Auswahl einer Lehrstelle in ihrer Heimatgemeinde oder in der unmittelbaren Umgebung unterstützt werden.

Die teilnehmenden Firmen werden auf das Potenzial der Mädchen gerade im technischen und handwerklichen Bereich aufmerksam und können so dem Fachkräftemangel entgegen wirken.

Betriebe, die sich für eine Teilnahme am **Girls' Day** interessieren, können sich auf der **Girls' Day Homepage www.girls-day-ooe.at** informieren und anmelden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FF ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 17. Februar 2012 hielt die FF St. Georgen ihre **140. Jahresvollversammlung** ab.

Dabei wurde über das abgelaufene Jahr 2011 Bilanz gezogen.

Es konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden u. a. Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Hufnagl und Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Jedinger.

Es wurden nicht weniger als **173 Einsätze** absolviert, das entspricht beinahe einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr.

Die Einsätze gliedern sich in 26 Brand- und 143 technische Einsätze, wofür 1131 Einsatzstunden aufgewendet werden mussten.



Besonders herausragend waren die 63 Einsätze zum Entfernen von Wespenestern, Bienen etc.

Weiters wurden insgesamt 50 Übungen abgehalten, welche mit durchschnittlich 29 Mann besucht waren.

Der gesamte Zeitaufwand für Übungen, Schulungen, Einsätze, Administrative Tätigkeiten, Wartung, Instandhaltung etc. betrug 2011 ca. **7500 Stunden**.

Ein besonderes Ereignis der Vollversammlung 2012 war natürlich die Überreichung von Ehrungen und Auszeichnungen:

Die 40-jährige Dienstmedaille erhielten **Helmut Jochimstal** und **Peter Westermayer**.

Die Verdienstmedaille 3. Stufe erhielt **Manfred Lohninger**.

Die anwesenden Ehrengäste bedankten sich für die geleistete Arbeit und wünschten alles Gute für die Zukunft besonders für die Austragung des THL-Tages am 22. September 2012, bei dem 18 verschiedene Teams aus Österreich und Bayern versuchen werden, verunfallte Personen so schonend wie möglich aus dem deformierten Fahrzeug zu bergen.



ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM ERHOLUNG • SPORT • ENTSPANNUNG



**die Freibadesaison 2012 startet wetterbedingt
ab 13. Mai 2012 um 10:00 Uhr**

1	Erwachsene	3,70
2	Erwachsene mit Salzkammergut-Card oder OÖ Familienkarte	3,20
3	Kinder, Jugendliche, Senioren, Präsenzdienster, Lehrlinge, Schüler, Studenten	2,60
4	Kinder mit OÖ Familienkarte	2,10
5	Erwachsene - Zeitkarte ab 16.00 Uhr	2,60
6	Kinder, Jugendliche, Senioren Zeitkarte ab 16.00 Uhr	1,60
7	Saisonkarte Erwachsene (pro Person)	53,00
8	Saisonkarte Kinder, Jugendliche, Senioren (pro Person)	42,00
9	Familiensaisonkarte	84,00
10	Kabinen - Tageskarte	2,10
11	Kabinen - Wochenkarte	6,30
12	Kabinen - Saisonkarte	31,50
13	Einsatz f. Kabinenschlüssel	5,00
14	Leihgebühr f. Sonnenschirm	2,10
15	Einsatz	5,00
16	Schulklassen je Schüler	1,10
17	Begleitperson	0,00

MULTI SPORT UNION

Attergau - Attersee

Pausingergasse 26 // 4880 St. Georgen im Attergau
07667/6784 // msu@freizi.at // www.freizi.at

INNOVATIVE KUNST KOOPERATION

Eine kreative Kooperation gibt es seit Kurzem zwischen dem Kunstverein Karamsel und der Druckerei Eisl & Friends. Gleich drei Kunstschaffende von Karamsel beteiligen sich am Projekt kunstSCHAUpplatz der Digitaldruckerei.

„Der kunstSCHAUpplatz bietet Kreativen die Möglichkeit, ihre Kunstwerke in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Idee zielt aber auch auf all jene ab, die gerne ihr Geschäft, ihr Lokal, ihre Praxis etc. immer wieder neu dekorieren möchten“, erklärt Harald Eisl, Geschäftsführer von Eisl & Friends.

Das Projekt vereint aktuell 26 Kreative aus Österreich und Deutschland. Der Kunstpool umfasst Fotos, kreative Grafiken und reproduzierte Gemälde aller Stilrichtungen. Sämtliche Bilder werden großformatig (ab 50x70 cm) auf hochwertiger Leinwand gedruckt und in Handarbeit auf einen Keilrahmen gespannt.

Fotokunst vom Verein Karamsel

„Es ist beeindruckend, wenn man eines der eigenen Bilder in dieser Größe und Qualität in den Händen hält“, freuen sich die Karamsel Fotokünstler Herbert Benedik, Wolfgang Kühn und Katharina Gruber über die innovative Kooperation.

Derzeit kann aus 40 verschiedenen Katalogen gewählt werden, sieben davon stammen von den Karamsel Künstler/-innen. Besonders spannend an der Idee: Die Bilder können ab 3,60 Euro pro Monat gemietet und in einem individuellen Rhythmus ausgetauscht werden; auch ein Ankauf der Werke ist möglich.

Lebendige Bilderdekoration

„Bilder bieten die Möglichkeit, viele unterschiedliche Stimmungen auszudrücken. Unser Service des Bildertausches soll nach Jahreszeit, Thema oder Farbenergie Räumlichkeiten immer wieder frischen Wind einhauchen. Unsere Idee ist so ausgelegt, dass alle Beteiligten von der Kooperation etwas haben“, macht Harald Eisl neugierig.

Interessierte können über den Verein Karamsel (office@karamsel.at) oder direkt mit Eisl & Friends (06227/7419) Kontakt aufnehmen.



TURNER-/TRAININGSLAGER DES ÖTB ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Wir trafen uns am Freitag, den 03. Februar 2012 um 19:00 Uhr in der HS-Halle. Unsere Vorturner Hubert, Simon, Sabine, Anna und Lisa hatten schon alle Geräte vorbereitet und nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit Lisa turnten wir 2 Stunden.

Nach einer Stärkung spielten wir noch, bevor wir um 23:00 Uhr in die Schlafsäcke fielen.

Der Samstag startete mit einem guten Frühstück (Semmeln, Nutella, Wurst, Käse, usw...). Das brauchten wir auch, denn wir turnten den ganzen Tag an allen Geräten mit zusätzlicher Unterstützung von Tobias und Vanessa.

Gott sei Dank versorgte uns Max Purrer in der Ruhepause mit einem köstlichen Mittagessen.

Am Abend war Volkstanz mit Gerti angesagt! Nach anfänglicher Schüchternheit und Zurückhaltung wurde es dann doch noch ein sehr lustiger Abend, der wieder bis 22:00 Uhr dauerte (nur die Größeren hielten etwas länger durch, 2 Vorturner sogar bis ca. 4 Uhr).

Das Aufstehen am Sonntag fiel allen sehr

schwer (Muskelkater!), die ersten fünf Minuten konnten wir kaum gehen.

Trotzdem schafften wir es nach langem Aufwärmen und Dehnen wieder an die Geräte, diesmal auch mit Claudia als Vorturnerin.

Nach dem Mittagessen und einer Ruhepause durften wir noch auf der Airtrackbahn turnen, bis wir um 15:30 Uhr abgeholt wurden.

Es war ein tolles und anstrengendes Trainingslager und wir konnten sehr viel dazu lernen. Wir hoffen, dass bald wieder ein Trainingslager stattfindet.

Danke an alle Vorturner und Max Purrer für das gute Essen!



TURNERGSCHNAPS AM 18. FEBRUAR 2012

Das Thema „Arabische Nächte“ – man könnte auch sagen „Orient trifft Okzident“ – verwandelte das Gasthaus „Grüner Baum“ keinesfalls in eine öde Wüstenlandschaft.

Vielmehr trafen hier am Faschingsamstag reiche Ölscheichs mit bezaubernden Haremsdamen auf türkische Kaffeesieder, die von graziösen Bauchtänzerinnen begleitet wurden.

In der „Arabischen Nacht“ (dargestellt von den Montagsturnerinnen) kreisten gefährliche Atomraketen über „Fliegenden Teppichen“.

Der eingeschleuste Schleier-Fahnder fa(h)nd zwar kaum Schleier, dafür konnte er einige Terroristen und einen Selbstmord-Attentäter aus dem Verkehr ziehen.

Eine Lachnummer der Sonderklasse waren wieder einmal unsere Freitagsturner. Der eigens engagierte Arabisch-Dolmetscher konnte deren wilden „Burkameister“ begrüßen, doch das Tüpfelchen auf dem I war der Auftritt der im wahrsten Sinn des Wortes „bildhübschen“ Männerkörper.

MUSIKKAPELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Unter dem Motto: „Was lange währt, wird endlich gut!“ feiert die Musikkapelle die Eröffnung ihres neuen Musikheimes.

Das Musikfest findet am Samstag, 19. Mai und Sonntag, 20. Mai 2012 statt. Viele Musikkapellen aus der Umgebung sowie aus dem Salzburger Land werden anreisen, um mit der Kapelle zu feiern.

Am Samstag, 19. Mai 2012, besteht ab 17 Uhr die Möglichkeit einer Besichtigung des neuen Musikheimes. Anschließend findet um 19:30 Uhr der Festakt mit einem Gesamtspiel aller teilnehmenden Musikkapellen statt. Um 20 Uhr zieht der Festzug zur Veranstaltungshalle ins Freizeitzentrum.

Für die Abendunterhaltung sorgen die bekannten „*Rainer Musikanten*“ aus dem Salzburger Land.

Auch am Sonntag, 20. Mai, gibt es ab 8 Uhr wieder die Möglichkeit einer Besichtigung. Nach dem Festakt um 9 Uhr zieht der Festzug zur Veranstaltungshalle, wo die Trachtenmusikkapelle Oberwang den Frühschoppen musikalisch gestaltet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Die Musikkapelle freut sich auf Ihren Besuch!



**Musikkapelle
ST.GEORGEN**
im Attergau



Musikfest
zur Einweihung des neuen
Musikheimes

www.musik-stgeorgen.at **19. - 20. Mai 2012**



FESTE UND VERANSTALTUNGEN

APRIL 2012

07.04. // 21:00 Osternacht

08.04. // 20:00 Rot-Kreuz-Ball, Attergauhalle

17.04. // 19:00 TONART Preisträgerkonzert, Prima la musica, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Gerd Lachmayr

22.04. // 13:00 Georgiritt der Landjugend St. Georgen, Aufstellung Hotel Goldenes Schiff/Attergaustraße, Reiter-spiele beim Gelände des Bahnhofs

26.04. // 19:30 Oö. Jugend-Jazz-Orchester, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Gerd Lachmayr

27.04. // 18:30 VA Klavier, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Norbert Huber

28.04. Öster. Shotokan Meisterschaft, Attergauhalle / USC Attergau - Karate

28. & 29.04. Maibaumsetzen Gasthof Grüner Baum

Samstag: Maibaum holen von Weyregg mit Floß & Bahn,

Sonntag: Aufstellen mit Musik und Verpflegung im Festzelt

MAI 2012

01.05. // 06:00 Weckruf der Musikkapelle St. Georgen i. A.

01.05. // 13:00 Maiwanderung des ÖTB

05.05. // 19:00 Florianifeier der FF

06.05. // 13:00 - 17:00 Frühlingsfest BELTANE am Keltenbaumweg/Keltenhaus, nur bei Schönwetter

06.05. // 11:00 Radtag - Eröffnung der MTB Strecke, Tarockradweg, Treffpunkt: Haus der Kultur

12.05. // 11:00 FESTA A BALLO - Projektschluss, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Guiliana Casagrande

16.05. // 20:00 Liedertafelkonzert, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Josef Maul

17.05. // 09:00 & 10:30 Erstkommunion St. Georgen i. A.

17.05. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

18.05. // 17:00 VA Schlagwerk, Keyboard, Klarinette, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Brigitte Schoßleitner, Luigi Thurner, Manfred Hemetsberger

19. 05. // 17:00 & 20.05. // 08:00
„Was lange währt, wird endlich gut“
Eröffnung des Probelokals der Musikpelle St. Georgen, Parkplatz der LMS

Samstag: 17:00 Musikheimbesichtigung, 19:30 Gesamtspiel aller MKs, 20:00 Abendunterhaltung mit „Die Rainer“

Sonntag: ab 9:00 Festakt mit den Vereinen, Frühschoppen mit der TMK Oberwang

22.05. // 19:00 VA Waldhorn & Gitarre, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Josef Maul, Günther Berger

24. & 25.05. ATTERGAUER KULTUR-SPEKTREN, Drumklinik & Workshop mit Klaus Hessler, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Heinz Schönpos

25.05. // 19:00 Pfarrfirmung

28.05. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

JUNI 2012

01.06. // 19:00 Faszination Tanz, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Daniela Averdunk, Brigitte Fuschlberger

02.06. // 19:00 Vogl Anna-Gedenkfeier, Pfarrkirche St. Georgen i. A., 20:00 LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal. Veranstalter: Heimatverein

03.06. Frühschoppen FF Thalham-Berg-ham

04.06. // 18:30 VA Klarinette & Gesang, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Karl Lohninger

06.06. // 18:30 VA Klavier & Querflöte, LMS - Nikolaus Harnoncourt-Saal, Birgit Födinger, Claudia Hofbauer

07.06. // 08:30 Fronleichnam

07.06. // 10:00 Frühschoppen der FF St. Georgen i. A.

07.06. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

16.06. // 20:00 Sonnenwendfeier des ÖTB St. Georgen i. A.

17.06. // 13:00 Zieletappe Oö. Rundfahrt mit 5 Ortsdurchfahrten in St. Georgen und Kronberg

17.06. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

18.06. // 18:30 VA Blockflöte & Oboe, LMS - Nikolaus Harnoncourt - Saal, Helga Mayer, Giuliana Casagrande

23.06. // Ganztägig „Blockflöte in Bewegung“, Landesmusikschule St. Georgen i. A., Isolde Pirker

24.06. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

30.06. // 14:00 6. Waffenrad Trophy

01.07. // 13:00 - 17:00 Bewohntes Keltenhaus am Keltenbaumweg, nur bei Schönwetter

05.07. // 14:00 Mit Mariculix zu den Kelten - Lokalbahn & Führung, Treffpunkt & Anmeldung: Bahnhof Attersee, Tel.: 07666 / 7805

ATTERGAUMARKT

**Der Attergaumarkt findet
jeden Freitag
von 14:00 bis 17:00 Uhr
hinter dem Haus der Kultur“
statt.**

**INFORMATIONEN ÜBER DIE
VERANSTALTUNGEN ERHALTEN SIE
BEIM TOURISMUSVERBAND!**
Tel.: 07667 / 6386 www.attergau.at



GEMÜTLICHES RADFAHREN FÜR SENIOREN UND PENSIONISTEN

Jeden Mittwoch ist die ältere Generation eingeladen auf „*gemütlicher und sanfter Basis*“ mit dem Rad zu fahren.

Treffpunkt ist um
14:00 Uhr vor der Volksschule
(um ca. 17.00 Uhr wieder retour)



Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

VOGL ANNA-GEDENKFEIER ZUM 50. TODESTAG DER ATTERGAUER HEIMATDICHTERIN

„Mei St. Iring, du liabs Örtl,
nimm dö Liadln hin!
Bitt di um a guat's Gedenga,
wann i nimma bin!“

*Der Heimatverein Attergau und
die Gemeinde gedenken des
50. Todestages der Heimatdichterin
Anna Vogl.*

Samstag, 2. Juni 2012

19:00 Uhr St.-Georgs-Messe (Text: Anna Vogl, Musik: Franz X. Blasl) in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor St. Georgen.

20:00 Uhr Vogl Anna-Gedenkfeier im Harnoncourtsaal der Landesmusikschule St. Georgen.

Prof. Helmut Pachler erinnert an das Wirken der Attergauer Heimatdichterin und an Pfarrer Franz X. Blasl, der ihre Texte vertont hat.

Es singen und spielen die Attergauer Liedertafel, der Scherrhaufen, der Kirchenchor und die Kleine Partie.

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

CHRONIK - vom 01. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012



- Klement Jacob David Joschua, Alkersdorf 14/2
- Rehrl Julia, K.F.-Meergraf-Straße 11
- Paschek Christoph Erik, K.F.-Meergraf-Straße 21/4
- Wolf Lilly, Bambergerstraße 16/4
- Herzog Andreas, Bambergerstraße 24/2
- Bankhammer Amelie, Attergaustraße 95/3
- Kiener Leo, Mondseerstraße 9

WIR GRATULIEREN DEN ELTERN UND
WÜNSCHEN VIEL FREUDE
MIT DEM KIND!



Frisch vermählt:

- Fellner Andreas Adolf und Friedl Evelyn
- Meißner Johann Manfred und Ahamer Bianca

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- Baresch Sabine und Klaus

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- Hoepffner Ute und Wilhelm

Eiserne Hochzeit, 60 Jahre:

- Olvitz Hildegard und Georg

HERZLICHE GRATULATION
DEN JUBELPAAREN UND ALLES GUTE!



- Kubicek Alfred, 80
- Teufl Josefa Elisabeth, 80
- Haberzettl Emma, 80
- Ablinger Josef Franz, 80
- Schneeweiß Elisabeth, 80
- Röhleitner Michael, 80
- Pachler Maria Franziska, 80
- Neubacher Josef, 80
- Wienerroither Franz, 80
- Ablinger Alois, 85
- Röhleitner Hedwig Aloisia, 85
- Jahoda Paula, 90
- Schneeweiß Franziska, 90

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN
GEBURTSTAGSJUBILAREN!



- Schiemer Elisabeth, 84
- Gattinger Karl, 87
- Gerstner Elisabeth, 91
- Grabner Elisabeth, 87
- Schumacher Eugen, 62

DIE VERSTORBENEN BLEIBEN UNS
IN EHRENDER ERINNERUNG.



DR. GRABNER WOLFGANG
GRÜNER WEG 16, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU
TEL.: 07667 / 88 57

DR. LANDLINGER JOSEF
JAKITSCHGASSE 13, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU
TEL.: 07667 / 65 50

DR. PHILLIPP HERWIG
ATTERGAUSTRASSE 45, 4880 ST. GEORGEN IM ATTERGAU
TEL.: 07667 / 63 03 ODER 63 06

DR. WENGER-OEHN MARKUS
SEESTRAßE 2, 4865 NUßDORF AM ATTERSEE
TEL.: 07666 / 80 44 (PRAXIS)

DR. FRÖMEL BERNHARD
KIRCHENSTRASSE 28, 4864 ATTERSEE AM ATTERSEE
TEL.: 07666 / 77 72 (PRAXIS)

DR. KAINHOFER ERWIN
OBERWANG 15, 4882 OBERWANG
TEL.: 06233 / 82 07

APRIL 2012	
01. APRIL	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
07.- 08. APRIL	DR. FRÖMEL, 0664 / 50 40 576
09. APRIL	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50
14. - 15. APRIL	DR. WENGER-OEHN, 0664 / 11 69 364
21. - 22. APRIL	DR. PHILLIPP 07667 / 6303 ODER 07667 / 6306
28. - 29. APRIL	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
MAI 2012	
01. MAI	DR. GRABNER, 07667 / 88 57
05. - 06. MAI	DR. WENGER-OEHN, 0664 / 11 69 364
12. - 13. MAI	DR. FRÖMEL, 0664 / 50 40 576
17. MAI	DR. PHILLIPP 07667 / 6303 ODER 07667 / 6306
19. - 20. MAI	DR. GRABNER, 07667 / 88 57
26. - 27. MAI	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50
28. MAI	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
JUNI 2012	
02. - 03. JUNI	DR. FRÖMEL, 0664 / 50 40 576
07. JUNI	DR. PHILLIPP 07667 / 6303 ODER 07667 / 6306
09. - 10. JUNI	DR. LANDLINGER, 07667 / 65 50
16. - 17. JUNI	DR. WENGER-OEHN, 0664 / 11 69 364
23. - 24. JUNI	DR. KAINHOFER, 06233 / 82 07
30. JUNI	DR. GRABNER, 07667 / 88 57

WOCHENENDDIENSTE GELTEN VON SA. 11:00 UHR BIS MO. 07:00 UHR // NACHTDIENSTE JEWEILS AB 14:00 UHR AUSKUNFT ERTEILT DAS RK ST. GEORGEN
TEL.: 07667 / 62 44 NOTRUF: 144 - ÄRZTENOTRUF: 141 (OHNE VORWAHL)

BERATUNGSTERMINE

RECHTSBERATUNG KOSTENLOS
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
von 08:30 bis 10:00 Uhr
im Marktgemeindeamt 1. Stock

UM VERBINDLICHE VORANMELDUNG
WIRD GEBETEN!

TEL.: 07667 / 62 55 - 0

MUTTERBERATUNG
In der Kinderstube
„Hänsel und Gretel“
(Gemeindekindergarten)

Termine:
jeden 1. Montag im Monat
um 15:00 Uhr

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%)
Marktgemeinde St. Georgen im Attergau
FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger; REDAKTION: Al. Franz Strobl;
LAYOUT: Bernadette Huschka, Yvonne Aicher; FOTO: Marktgemeinde, Privat
A-4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel.: 07667 / 62 55 - 0
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;
www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;
BLATTLINIE: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im
Attergau für kommunale Informationen und Lokalberichte
DRUCK: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 64 39; AUFLAGE: 1600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:
FREITAG, 01. JUNI 2012

AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN UNTER WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT FINDEN SIE ALLE WICHTIGEN
INFORMATIONEN BETREFFEND ÖFFENTLICHER SERVICELEISTUNGEN.